Litterarisches.

Apidae Europaeae. (Die Bienen Europa's) per Genera, Species et Varietates dispositae atque descriptae a Dr. H. L. Otto Schmiedeknecht. Gumperda bei Kahla, Sachsen-Altenburg (Berlin bei R. Friedländer & Sohn).

Dies Werk, dessen wir schon früher Erwähnung thaten, ist bis zum 8. Hefte p. 583—678 gediehen, das eine Fortsetzung der Beschreibung der Andrenen enthält. Der Verfasser zeigt zugleich an, dass er i. J. 1884 nur 2 Hefte behufs Schonung seiner Gesundheit und vorzüglich seiner Augen geben wird; auf die Andrenen werden die Osmien folgen.

Uebersicht der von R. Buchholz in West-Afrika gesammelten Melitophilen nebst Bemerkungen über einige andere afrikanische Formen dieser Gruppe. Von Dr. A. Gerstäcker. 38 S.

Beitrag zur Kenntniss der Orthopteren-Fauna Guinea's, nach den von R. Buchholz während der Jahre 1871 bis 1875 daselbst gesammelten Arten bearbeitet von Dr. A. Gerstäcker. 38 S.

Beide Abhandlungen sind in den „Mittheilungen aus dem naturwissenschaftlichen Vereinen von Neuvorpommern und Rügen in Greifswald, XIV. Jahrg. 1883 erschienen; die Objecte befinden sich im Besitze der Greifswalder Universität, an welcher der verstorbene Buchholz, wenn auch praktisch thätig nur für kurze Zeit, Docent war.

Nekrologe.

Prof. P. Z. Zeller, der berühmte Lepidopterolog und hauptsächlich Mikrolepidopterolog, starb am 28. März 1883 in Grünhof bei Stettin, wohin er sich nach seiner Pensionirung zurückgezogen hatte. Seiner Verdienste um die Entomologie gedenkt sein Freund und Arbeitsgenosse Prof. Frey in Zürich in einem warmen Nachrufe*) in der Stettiner entomol. Zeitung, deren Mitredakteur er war. „Mit Zeller", sagt er, „mit dem Heimgegangenen, ist nicht nur der grösste Lepidopterologe der Gegenwart, nein — wir fügen es unbedenklich bei — ist der grösste Forscher, welchen auf diesem Gebiete das 19. Jahrhundert überhaupt gesehen hat,

---

*) Einen ebenso warmen Nachruf widmet ihm H. T. Stainton in Entom. Ms. Mag. Juni, 1883.

von der Lebensbühne abgetreten". Z. trat i. J. 1838 in Oken's Isis zuerst mit einer Preisarbeit: Kritische Bestimmung der in Réaumur's Mémoires pour servir à l'histoire des Insectes vorkommenden Lepidopteren auf. In demselben Jahrgange folgt noch die Beurtheilung der gleichen Freyer'schen Arbeit und im nächsten die „Kritische Bestimmung der in De Geers Memoiren enthaltenen Schmetterlinge". „Derselbe Band der Isis hatte eine bahnbrechende klassische Arbeit gebracht, den Versuch einer naturgemässen Eintheilung der Schaben. Zeller war damit plötzlich als der Systematiker der Tineen aufgetreten, eine Stellung, welche ihm Niemand mehr von jenem Jahre an streitig machen dürfte, noch streitig zu machen gewagt hat. Er wusste sie sogar später glänzend zu erweitern." In schneller Reihenfolge erscheinen die ferneren Arbeiten, in Hagen's Bibliotheca sind bereits bis z. J. 1855 deren 75 verzeichnet und Z. war seitdem bis in die letzte Zeit thätig, und zwar nach den verschiedensten Richtungen hin. — Z. war am 9. April 1808 zu Steinheim a. d. Murr im Königreich Würtemberg geboren, ist mithin fast 75 Jahre alt geworden. Eine wohlgetroffene Lithographie von ihm bringt die Stettiner entom. Zeitung. Seine Sammlungen erwarb Lord Walsingham in Merton Hall, seine Bibliothek die Buchhandlung von R. Friedländer & Sohn in Berlin.

Dr. John L. Le Conte, geb. 13. Mai 1825 zu New-York, starb am 15. November 1883 in Philadelphia. Er war für die Erforschung der Coleopterologie Nord-Amerika's, in der letzten Zeit zusammen mit Dr. G. H. Horn, von der grössten Bedeutung, ungefähr 5000 Arten jenes Gebietes sind von ihm im Laufe von fast 40 Jahren neu beschrieben und benannt worden, beinahe 500 Gattungen aufgestellt worden. Bereits sein Vater war entomologischer Schriftsteller, ein Freund Dejean's; durch ihn wurde der Sohn frühzeitig der Entomologie zugeführt, der er sich mit ganzer Energie hingab, um die Ehre, amerikanische Insekten zu bestimmen, nicht blos europäischen Autoren zu überlassen. Der Eifer für die Entomologie hat ihn sein ganzes Leben nicht verlassen, wie seine besonders für die Classifikation der Käfer wichtigen Arbeiten bis in die letzte Zeit beweisen.

Druck von Otto Dornblüth in Bernburg.